

# **MEDIENENTWICKLUNGSPLAN**

---

(Stand: 15.07.2014)



**Regental-Gymnasium Nittenau**

Teamleiter und Ansprechpartner:  
StR Christian Haider (Teamleiter)  
StR Manuel Arnold

Regental-Gymnasium Nittenau  
Jahnweg 22  
93149 Nittenau

Tel.: 09346-94120  
Fax: 09436-9412100

Internet: [www.regental-gymnasium.de](http://www.regental-gymnasium.de)  
Email: [sekretariat@regental-gymnasium.de](mailto:sekretariat@regental-gymnasium.de)

## Inhaltsverzeichnis

<u>1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?.....</u>	<u>4</u>
<u>1.1 Standort der Schule.....</u>	<u>4</u>
<u>1.2 Schülerschaft und Personalstruktur.....</u>	<u>4</u>
<u>1.3 Besonderheiten der Schule.....</u>	<u>4</u>
<u>1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme.....</u>	<u>4</u>
<u>2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?.....</u>	<u>5</u>
<u>2.1 Der Einsatz von Medien im Unterricht verbessert die Unterrichtsqualität...5</u>	<u>5</u>
<u>2.2 Der Einsatz von Medien fördert das selbstständige Arbeiten der Schüler ...5</u>	<u>5</u>
<u>2.3 Lehrer, Schüler und Eltern gehen verantwortungsvoll mit Medien um .....6</u>	<u>6</u>
<u>2.4 Die Schule ist in ausreichendem Maße mit neuen Medien ausgestattet .....7</u>	<u>7</u>
<u>3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?.....</u>	<u>8</u>
<u>3.1 Sammlung digitaler Unterrichtsmaterialien.....</u>	<u>8</u>
<u>3.2 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum.....</u>	<u>8</u>
<u>3.3 Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung.....</u>	<u>9</u>
<u>3.4 Verbesserung der medientechnischen Ausstattung.....</u>	<u>10</u>
<u>3.5 Erstellung einer neuen Schulhomepage.....</u>	<u>10</u>
<u>4 Resümee und Ausblick.....</u>	<u>11</u>
<u>Anlagen.....</u>	<u>12</u>
<u>Medien- und Methodencurriculum.....</u>	<u>12</u>
<u>SchiLF-Konzept.....</u>	<u>13</u>
<u>Konzept für Multiplikatorentätigkeit.....</u>	<u>14</u>

# **1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?**

---

## **1.1 Standort der Schule**

Das Regental-Gymnasium Nittenau ist ein Landgymnasium, dessen Schülerinnen und Schüler aus drei angrenzenden Landkreisen kommen und teilweise weite Fahrstrecken haben. Die relative Nähe zu Regensburg (ca. 30 km) unterstützt Kontakte zur Universität Regensburg. Jedes Halbjahr werden von dort kommende Orientierungs- und Blockpraktikanten betreut.

## **1.2 Schülerschaft und Personalstruktur**

Im Schuljahr der Bestandsaufnahme wurden 654 Mädchen und Jungen von 63 Lehrkräften am Regental-Gymnasium unterrichtet.

## **1.3 Besonderheiten der Schule**

Das Regental-Gymnasium Nittenau ist ein neusprachlich und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium, das im kommenden Schuljahr um einen wirtschaftswissenschaftlichen Zweig erweitert wird. Im letzten Jahr wurde erstmals eine offene Ganztagschule eingerichtet.

Innerhalb von zwei Jahren wurde die komplette Schulleitung ausgewechselt, was eine gewisse Umstellung im Schulleben und -ablauf bewirkt hat.

Seit dem letzten Jahr nimmt die Schule an einem Projekt zur Rhythmisierung in der 10. Jahrgangsstufe teil.

## **1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme**

Die medientechnische Ausstattung der Schule ist zufrieden stellend. Neben den meisten Fachräumen sind zwei Oberstufenräume mit fest installierten Beamern und Computern ausgestattet, zwei Computerräume stehen ebenfalls zur Verfügung. Zwei Whiteboards mit interaktivem Beamer wurden im vergangenen Schuljahr installiert.

Die Umfrage im Kollegium hat ergeben, dass ein großes Interesse an internen Lehrerfortbildungen besteht, vor allem im Bereich der Anwendersoftware, vereinzelt aber auch in der Nutzung des Computerraums für den Unterricht.

Gleichzeitig zeigte sich, dass viele Kollegen, hier vor allem die Jüngeren, regelmäßig moderne Medien im Unterricht einsetzen.

## 2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

---

### 2.1 Die Lehrkräfte setzen verschiedene Medien sicher und kreativ im Unterricht ein.

#### *Zielbeschreibung – Teilziele*

Die Lehrkräfte haben die Kompetenz, Medien gezielt und ohne großen Zeitverlust einzusetzen. Wartezeiten wegen technischer Unklarheiten werden verkürzt und die Lernzeit somit effizienter genutzt. Außerdem können diverse Möglichkeiten von Verarbeitungsprogrammen genutzt werden, um die Lerninhalte besser darzustellen. Dazu erweitern die Kollegen systematisch ihre bereits vorhandenen Kompetenzen und ihr Methodenrepertoire.

#### *Bezug zu Kriterien der externen Evaluation*

- Effizienz der Lernzeitnutzung
- Abgestimmtheit der kollegialen Arbeit
- Klarheit der Darstellung

#### *Überprüfung der Zielerreichung*

- Feedback-Bogen zu Fortbildungsveranstaltungen
- Erhebung durch Fragebogen innerhalb eines bestimmten Zeitraums

---

### 2.2 Selbstständiges Arbeiten der Schüler wird gefördert durch Bereitstellung effizienter und motivierender Medien-Angebote innerhalb und außerhalb des Unterrichts.

#### *Zielbeschreibung – Teilziele*

Die Schüler arbeiten selbstständig und gegebenenfalls von zu Hause aus, um Themen des Unterrichts zu wiederholen, zu vertiefen oder sich neu zu erarbeiten.

Dabei können die Schüler auf verschiedene Aufgaben und Materialien zurückgreifen, die ein eigenständiges und individuelles Lernen ermöglichen und somit der Lernmotivation erhöhen.

#### *Bezug zu Kriterien der externen Evaluation*

- Förderung selbst gesteuerten Lernens
- Förderung der Lernmotivation
- individuelle Unterstützung
- Sicherung des Lernerfolgs

### *Überprüfung der Zielerreichung*

- Selbstständige Wahrnehmung von Übungsangeboten (auch im Hinblick auf das Flexibilisierungsjahr)
- Vorhandensein eines Materialpools

---

## **2.3 Lehrer, Schüler und Eltern gehen verantwortungsvoll mit Medien um**

### *Zielbeschreibung – Teilziele*

Die jeweiligen Personengruppen kennen Risiken und Gefahren der neuen Medien und lernen Strategien zur Vermeidung ungewollter Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen. Dabei soll auch ein Bewusstsein für den Stellenwert neuer Medien für die zwischenmenschliche und gesellschaftliche Kommunikation geschaffen werden.

### *Bezug zu Kriterien der externen Evaluation*

- Förderung des Bewusstseins für gesellschaftlich-politische Verantwortung
- Effizienz der Verhaltensregulierung

### *Überprüfung der Zielerreichung*

- Regelmäßige Informationsveranstaltungen, SchiLFs
- Umsetzung eines Methodencurriculums

---

## **2.4 Die Schule ist in ausreichendem Maße mit neuen Medien ausgestattet**

### *Zielbeschreibung – Teilziele*

Das RTG verfügt über eine funktionstüchtige und benutzerfreundliche technische Ausstattung. Dazu zählen fest installierte Beamer in jedem Klassenzimmer, Smartboards in ausgewählten Klassenzimmern und die Verfügbarkeit von W-LAN im Lehrerzimmer.

### *Bezug zu Kriterien der externen Evaluation*

- Sicherung des Lernerfolgs

### *Überprüfung der Zielerreichung*

- Inventarliste der Schule

## **3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?**

---

### **3.1 Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Fortbildung**

#### *Ziel der Maßnahme*

Die Lehrkräfte erweitern systematisch ihre bereits vorhandenen Kompetenzen im Umgang mit Medien, v.a. auch mit den neuen technischen Möglichkeiten (vgl. Qualitätsziel 2.1 und 2.2)

#### *Kurzbeschreibung*

Durch regelmäßige und unkomplizierte (schulinterne) Aus- und Weiterbildung (s. Anlage) sollen Hemmschwellen abgebaut und der Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrern ermöglicht werden.

Der Schwerpunkt liegt hier zunächst auf Einführungen in die neue technische Ausstattung.

Modul I: Didaktische Funktionen im Computerraum

Modul II: Einsatz von interaktiven Beamern im Unterricht

Modul III: Einführung in Mebis

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Die Module I-III wurden bereits zweimal durchgeführt, allerdings hält sich die konkrete Verwendung der angebotenen Funktionen bisher in Grenzen. Weitere Module v.a. zu klassischen Anwenderprogrammen sind in Planung.

---

### **3.2 Zusammenstellung eines Materialpools**

#### *Ziel der Maßnahme*

Schüler haben die Möglichkeit unabhängig und eigenständig zu arbeiten (vgl. Qualitätsziel 2.2).

#### *Kurzbeschreibung*

Ein Materialpool v.a. in den Kernfächern, sowohl in analoger als auch in digitaler Form, erleichtert den Lehrern, Schülern gezielt zu einem Themengebiet Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Ein Rückgriff auf den Materialpool bietet sich auch für den Förderunterricht oder die individuelle Lernförderung an.

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Manche Fachbereiche haben bereits Materialien zusammengestellt und für das Kollegium zugänglich gemacht, in anderen Fachbereichen findet ein Austausch von Materialien mehr auf persönlicher und direkter Ebene statt.



---

### 3.3 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum

#### *Ziel der Maßnahme*

Im Lauf der Jahre (Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe) weitet sich das Methodenrepertoire von Lehren und Schülern unter zunehmender Verwendung geeigneter digitaler Medien aus (vgl. Qualitätsziele 2.2 und 2.3).

#### *Kurzbeschreibung*

Zur Erweiterung der Medienkompetenz der Schüler werden bereits vorhandene und angewandte Unterrichtsinhalte systematisiert und dynamisch ausgeweitet. Das Methodencurriculum orientiert sich stark an den Lehrplanvorgaben und ermöglicht den Schülern eine sukzessive Steigerung ihrer Medienkompetenz. Beispiel: In zwei 6. Klassen erstellt jeder Schüler im Fach Deutsch ein sogenanntes Expertenbuch, in dem er zu einem selbstgewählten Thema (fachübergreifend) eine kleine schriftliche Präsentation erstellt. Dabei werden verschiedene Methoden (Erarbeiten eines Textes, Portfolio, u.a.) gelernt. Als weiteren Schritt erarbeiten die Schüler der 8. Klassen verschiedene Präsentationstechniken mit dem Ziel, in einem Fach ihrer Wahl eine Präsentation zu halten. Die erlernten Arbeitstechniken sollen auf die selbstverantwortliche Arbeit (Seminare) in der Oberstufe vorbereiten.

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

s. Anlage

---

### **3.4 Verbesserung der medientechnischen Ausstattung des RTG**

#### *Ziel der Maßnahme*

Lehrer haben bessere Möglichkeiten, eigene Computer zu nutzen bzw. eigene Software effizient zu nutzen. Dazu soll ein W-LAN-Router im Lehrerzimmer installiert werden.

Neue technische Möglichkeiten sollen die Motivation der Schüler erhöhen und sie mit neuen Medien vertraut machen.

#### *Kurzbeschreibung*

Immer mehr Kollegen erstellen Unterrichtsmaterialien in digitaler Form oder nutzen einen Laptop.

Durch stundenplantechnische Veränderungen arbeiten viele Kollegen in den Zwischenstunden am Nachmittag an der Schule. Eine angemessene Ausstattung des Lehrerzimmers soll eine effiziente Nutzung dieser Zeit ermöglichen.

Interaktive Beamer und Visualizer können, wenn sie zielgerichtet und effektiv eingesetzt werden, die Anschaulichkeit verbessern und Leerlauf durch den früher notwendigen Aufbau von Medienwägen vermindern.

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Im Lehrerzimmer wurde mittlerweile ein W-LAN-Router installiert, der die Internetnutzung für private Lehrercomputer möglich macht.

Mittlerweile sind in acht Klassenzimmern Whiteboards mit interaktiven Beamern und drei Visualizer installiert.

---

### **3.5 Erstellung einer neuen Homepage für die Schule**

#### *Ziel der Maßnahme*

Schüler, Eltern und Lehrer sollen besser über das Schulleben informiert werden und so eine größere Identifikation mit der Schule bilden.

#### *Kurzbeschreibung*

Durch den Weggang des Webmasters gestaltet sich die fortlaufende Betreuung und Aktualisierung der Schulhomepage schwierig. Der Aufbau einer neuen Homepage erfordert eine Diskussion über Inhalte (Leitbild, etc.) und Gestaltung und führt so auch die Schulfamilie zusammen. Außerdem sind an der Umsetzung Lehrer und Schüler gemeinsam beteiligt.

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Im Zuge des Projektes „Referenzschule für Medienbildung“ wurde eine neue Homepage für das RTG gestaltet und eine AG „Homepage-Erstellung“ gegründet.

## **4 Resümee und Ausblick**

Die Umstrukturierung in der Schulleitung und der damit verbundene zwischenzeitliche Wechsel des Teamleiters in die Schulleitung brachten andere Schwerpunkte in den Vordergrund, sodass die anfangs gut gestartete Schulentwicklungsgruppe nur bedingt weitergeführt werden konnte. Die Erarbeitung des Medienentwicklungsplanes und des Methodencurriculums war daher auf wenige Schultern verteilt und das Projekt muss erst noch stärker in das Bewusstsein des ganzen Kollegiums getragen werden. Dennoch ist zu betonen, dass das Interesse hierfür durchaus vorhanden ist. Der Medienentwicklungsplan soll weiterentwickelt und die Medienarbeit in den nächsten Jahren weiter systematisiert werden.

# Anlagen

---

## **Medien- und Methodencurriculum**

siehe pdf-Datei

---

## **SchiLF-Konzept**

---

## **Konzept für Multiplikatorentätigkeit**

# Zusammenstellung des SchiLF-Angebots

- **Didaktische Funktionen im Computerraum**  
Die Lehrkräfte werden mit den neuen Funktionen in den Computerräumen vertraut gemacht. Darunter zählen das Ändern von Passwörtern, anpassen des Webfilters, Sperren der Schülerrechner bzw. Internetzugangs und das Einsammeln von Übungsaufgaben. Zudem wird ein Szenario vorgestellt, wie man im Computerraum Schulaufgaben am Rechner schreiben kann und dabei die vorhandenen Ressourcen zulässt, die für eine Leistungserhebung notwendig ist.
- **Einsatz von interaktiven Beamern im Unterricht**  
Hierbei soll den Lehrkräften die Angst genommen werden, das neue Medium "interaktive Tafel" für den Unterricht einzusetzen. Nach einer kurzen technischen Einführung zur Bedienung von interaktiven Tafel oder Visualizer, werden anhand von verschiedenen Unterrichtsbeispielen die Vorteile aufgezeigt. Dies soll Anregungen und Motivation schaffen für den Einsatz im eigenen Unterricht. Weiter werden auch Lösungen vorgestellt, um einfache technische Probleme selbst lösen zu können.
- **Einführung in MEBIS**  
Verwendung der Lernplattform und der Mediathek
- **Grund- und Aufbaukurse in Anwendungssoftware:**  
Textverarbeitung und Präsentation
- **Weitere Angebote sind in der Vorbereitung**

## **Konzept für Multiplikatorentätigkeit**

- Veröffentlichung des Medienentwicklungsplans und des Mediencurriculums auf der Homepage der Schule
- Beratung der umliegenden Schulen, die am Projekt „Referenzschulen für Medienbildung“ teilnehmen
- Beratung und Angebot von Schulbesuchen durch interessierte Kollegen anderer Schulen, v.a. im Hinblick auf die Erneuerung der medientechnischen Ausstattung
- Einladung der Nachbarschulen zu SchiLF-Veranstaltungen an unserer Schule
- Vorstellung des Referenzschulprojekts am Schnuppertag
- Informationen zum Thema „Medien“ im Rahmen von Elternabenden

Ansprechpartner: StR Christian Haider und StR Manuel Arnold